

LAUFFENER BOTE

10. Woche

06.03.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Land fördert den Neubau der Alten Neckarbrücke mit rd. 4 Mio Euro

Foto: Hans-Peter Schwarz aus dem Wettbewerb Foto des Jahres



Orgelfrühling am Sonntag, 9. März mit Werner Freiberger in der Regiswindiskirche

Ausstellung und Verkauf von Kunsthandwerk-Arbeiten

CREATIV MARKT

SA, 22.03.2025
14-17 UHR
SO, 23.03.2025
11-17 UHR

Save the Date

TVL-Halle Lauffen a.N. | Neckarstraße 54
Handgemachtes | Praktisches | Originelles
Kaffee und Kuchen

make it
Die Klimaschutzagentur im Landkreis Heilbronn

EnergieSTART-Beratung am 25. März im Bürgerbüro



Weltgebetstag 7. März

Aktuelles

- Lauffener Unternehmensgespräche: Vom Gemüseanbau zum Großhandel – Familie Bauer (Seite 4)
- Personalversammlung: Einrichtungen der Stadt Lauffen a.N. schließen am 13. März früher (Seite 7)



Kultur

- Neue Serie: Die Lauffener Gästeführer stellen sich vor – Karlheinz Torschmied – Der Vielseitige (Seite 10)
- 2. Märzenmarkt am 18. März auf dem Postplatz (Seite 6)



Amtliches

- Sirenenprobe am 13. März um 11 Uhr (Seite 11–12)
- Brut- und Setzzeit beginnt – Wildtiere brauchen Rücksicht – Hunde bitte an die Leine (Seite 11)
- Öffentliche Bekanntmachung gem. § 33 Abs (6) Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (Seite 12)

Foto des Jahres 2025 – Senden Sie uns Ihr März-Foto!

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)

Fr. von 15 bis 17 Uhr, Sa. von 11 bis 16 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)

Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche

Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711/96589700 oder docdirekt.de

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**

im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**

Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link

Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

Wochenend- und Feiertagsdienst

08./09.03.2025: Malgrozata, Tanja, Jana, Corinna, Isabella, Jacqueline

Hospizdienst **Tel. 9858-24**

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**

Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr

08.03.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940

09.03.: Apotheke Neckarwestheim 07133/9579210

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,

werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare

Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222

(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0

• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10

• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16

D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**

Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr

E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)

Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Abgeordneter Dr. Michael Preusch hat zusammen mit Schülern der Werkrealschule sowie dem Dachdecker Peter Breischafft einen **Nist-Kasten für Falken** gebaut, der nun am Rathausurm montiert wurde. Im Rahmen des Unterrichts hatten sich die Schüler sowohl mit Greifvögeln und Artenschutz beschäftigt und gleichsam praktisch gelernt, mit Holz zu arbeiten. Zusammen mit Rektor Christian Müller kam eine Gruppe von Schülern vor Ort,

um auf dem Turm den Kasten mit Kiessteinen zu befüllen. Nun bleibt zu hoffen, dass der Kasten noch dieses Jahr bezogen wird. Vielen Dank an unseren Werkrealschul-Schulleiter Christian Müller und die Techniklehrerinnen und -lehrer für die Begleitung der Schüler-Projektgruppe sowie der Firma Breischafft – Holzbau und Bedachung, die zusammen mit den Schülern den Kasten baute, der in Einzelteilen fachgerecht auf dem Turm installiert wurde.



Lauffener Werkrealschüler bauen einen Nistkasten für Falken auf dem Rathausurm – hier mit Techniklehrerin Andrea Fronius, Peter Breischafft und Dr. Michael Preusch, MdL (v. l. n. r.)

In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und unseren Integrationsmanagern planen wir einen **Bewerbertag** am Montag, 17.3.2025, 9–12 Uhr im Rathaus. Firmen, die Bedarf an Mitarbeitern haben, sind dazu herzlich eingeladen. Ebenso Kunden, die auf der Suche nach Arbeit sind. Bei Speeddatings (15-minütige Timeslots) haben Bewerber und Arbeitgeber Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse können die Arbeitgeber dann weitere Schritte zum Vorgehen und Kennenlernen mit den Bewerbern direkt abstimmen. Anmeldung unter Tel. 07133/10610.

Beim **Tag der offenen Tür** konnten alle **Kinderbetreuungseinrichtungen** unserer Stadt besichtigt werden. Mit 9 städtischen Einrichtungen (Bismarckstraße, Generationenquartier, Städtle, Herrenacker, Charlottenstraße, Karlstraße, Brombeerweg, Naturkindergarten, Herdegenstraße), dem evangelischen Familienzentrum Senfkorn mit Krippe und Kindergarten, dem katholischen St. Paulus-Kindergarten, den freien Waldorfeinrichtungen mit Krippe und Kindergarten sowie den beiden Großtagespflegen Wunderhaus und Schatzkischtle haben wir ein umfassendes Angebot.



Um dem Fachkräftemangel im Bereich der Kindertageseinrichtungen entgegenzutreten, haben wir uns vorgenommen, weitaus mehr Ausbildungsplätze in unseren Krippen und Kindergärten anzubieten. Zusätzlich zu unseren **acht PIA Auszubildenden (Praxisintegrierte Erzieher Ausbildungsplätze)** in Krippe, Kindergarten und Hort bieten wir auch vier Ausbildungsplätze für den Direkteinstieg Kita an. Wir haben im Kindergartenjahr 24/25 19 Auszubildende in verschiedenen Phasen der Ausbildung. Schon heute haben wir Gespräche mit den Absolventen geführt, wie der weitere Berufsweg aussehen wird und freuen uns über die Verbundenheit zur Stadt Lauffen. Das Land fördert die Ausbildung und wir erhalten beispielsweise aus Mitteln des KiTa-Qualitätsgesetzes Zuwendungen und Förderungen von 8.000 €, die für die entsprechende Praxisanleitung notwendig sind.

Mit den **Gesamtelternbeiräten der städtischen Kindertageseinrichtungen** haben wir uns über bevorstehende Veränderungen ausgetauscht, die in den Kitas erforderlich sind. Vieles war in den wirtschaftlich guten Jahren möglich, was weit über dem Standard vergleichbarer Kommunen lag, beispielsweise gerichtetes Frühstück durch die Einrichtungen, sehr hohe Bezuschussung der Mittagessen oder kostenlose Windeln/Pflegeprodukte. Hier müssen wir aufgrund der Haushaltslage in den nächsten Jahren auf das Standardmodell zurückfahren, sofern keine kostenneutrale Lösung gefunden wird. Am 12. März kommen wir mit Familien in der Mensa zusammen, um gemeinsam mögliche Lösungswege zu besprechen.

Mit dem Gemeinderat haben wir uns zu einem **Klausurabend zur Haushaltssituation** getroffen. Eine Million Euro an Betriebskosten müssen wir jedes Jahr sparen, um den Haushalt ausgleichen zu können. Ohne dies sind Investitionen in unsere Infrastruktur und in Einrichtungen für Kinder nicht bzw. nur mit Verschuldung – also Belastung der nächsten Generation – möglich. Wir haben daher gemeinsam das Ziel, uns so aufzustellen, dass die Stadt die kommenden wirtschaftlich schwierigen Jahre durchstehen kann. Das erste Sparpaket, welches wir jetzt beraten haben, umfasst Einsparungen von leider nur einer halben Million und ist daher nicht ausreichend. Wir werden also weitere Maßnahmen beraten müssen, um unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden. Auch wenn das niemand gerne macht. Umso mehr freuen uns kleine Hoffnungszeichen und Initiativen von Bürgern, die die Probleme unserer Kommune erkannt haben und selbst mit anpacken. So der örtliche Einzelhandel, der den Seniorennachmittag mit großzügigen Spenden am Leben halten will, Bürger, die mit Grünpflegepatenschaften die gewachsenen Aufgaben des Bauhofs entlasten, Schüler bei der Stadtputzete, der ehrenamtliche Stammtisch Steillagen, die Mitglieder des Integrationsausschusses oder Mitarbeiter, die sich in Bücherei oder Hölderlinhaus ehrenamtlich einbringen. Dankbar sind wir auch für alle städtischen Mitarbeiter, die in ihrem Bereich versuchen, das Aufgabengebiet so nachhaltig aufzustellen, dass es auch mit weniger Budget geleistet werden kann. Dieses Denken analog dem amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy „Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann. Frage was du für deine Stadt tun kannst“ ist in der aktuellen Zeit sehr wertvoll.

Darüber hinaus dürfen wir nicht vergessen, dass Lauffen im Vergleich mit Kommunen gleicher Einwohnerzahl ein **vielfältiges und attraktives Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen** hat. Dazu zählen u. a. der Jugendrat, die Jugendwerkstatt, das Kinderferienprogramm, Little City, die ganztägige Betreuung in den

Grundschulen und Kindergärten, Kinder- und Jugendsprechstunden, Schulsozialarbeit an allen Schulen in städtischer Trägerschaft, das Freibad Ulrichsheide, die Musikschule, eine große Anzahl an Spielplätzen mit zwei neuen Quartiersplätzen sowie ein jährliches Jugendforum. Ein offenes Angebot ist darüber hinaus unsere **Kinderfarm** im Hainbuchenweg für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Spaß haben die Kinder beim Tiere versorgen, Kochen, Hütten bauen und werken. Dank dem von der Firma Schunk im letzten Jahr gespendeten Schäferwagen kann auch im Winter innen gebastelt werden. Die Kinderfarm hat Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 18 Uhr (im Winter bis

17 Uhr) sowie samstags 14-tägig von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Aktuell kommen zum offenen Treff bis zu 20 Kinder.



Ihren 95. Geburtstag durfte Gretel Seng im Haus Edelberg feiern

Einen seltenen Geburtstag durfte **Gretel Seng** im Haus Edelberg feiern: **zum 95. überbrachte ich ihr die Glückwünsche der Stadt** und wünschte ihr alles Gute sowie Gottes Segen fürs neue Lebensjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Lauffener Unternehmensgespräche

Lauffener Unternehmensgespräche: Vom Gemüseanbau zum Großhandel

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

Vom Gemüseanbau zum Großhandel: Ein Besuch beim Obst- und Gemüsegroßhandel Bauer

Der Obst- und Gemüsegroßhandel Bauer wurde 1998 von Vater und Sohn gegründet und ist seit dem Bau ihres Logistikzentrums im Jahr 2005 in Lauffen ansässig. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Landwirtschaft: Über Generationen hinweg betrieb die Familie Bauer Gemüseanbau in Heilbronn-Horkheim. Da jedoch die Expansionsmöglichkeiten begrenzt waren und die Nachfrage nach lokalem Anbau zurückging,

entschied sie sich 1998 für einen neuen Weg – den Handel mit Obst und Gemüse.

Anfangs lief der Vertrieb noch parallel zum landwirtschaftlichen Betrieb. Der gelernte Gärtner Steffen Bauer und seine Mutter organisierten die ersten Lieferungen aus einer angemieteten Halle und brachten die Ware persönlich mit einem VW-Bus zu den Kunden. Heute ist das Unternehmen erheblich gewachsen. Mit sieben Fahrzeugen werden Gastronomiebetriebe, soziale Einrichtungen, der regionale Einzelhandel sowie Hofläden und Märkte in einem Umkreis von rund 50 Kilometern beliefert. Neben regionalem und saisonalem Obst und Gemüse umfasst das Sortiment auch exotische Früchte, Biowaren sowie küchenfertig vorbereitete Produkte – ganz nach Kundenwunsch. Die Familie Bauer setzt auf Frische, Qualität und Nachhaltigkeit. Der enge Bezug zur Landwirtschaft bleibt essenziell: Ein Großteil der Waren stammt direkt von Landwirten aus Lauffen und der Umgebung. Diese direkte Zusammenarbeit gewährleistet nicht nur die hohe Qualität der

Produkte, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft.

In den Räumlichkeiten konnten sich Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Gewerbevereinsvorsitzender Thomas Huber ein Bild von den Produkten machen. Die Frische war durch den Duft der Waren im Kühlhaus deutlich wahrnehmbar. Um den geschäftigen Arbeitsalltag miterleben zu können, hätte man allerdings deutlich früher kommen müssen. Denn bereits um Mitternacht beginnt hier der Arbeitstag. Während die ersten Mitarbeiter Waren vom Stuttgarter Großmarkt beziehen, wird parallel die frische Ware aus der Region verarbeitet. Die Kommissionierung erfolgt in hoher Geschwindigkeit: Nur 30 Minuten nach der Rückkehr des ersten Lkws starten bereits Auslieferungen. Diese Arbeitszeiten sind für viele eine Herausforderung – ein Umstand, den Claudia Bauer gut kennt. Seit ihrer Hochzeit im Jahr 2021 ist sie fester Bestandteil des Unternehmens und konnte sich der Liebe wegen mit dem Arbeitsrhythmus arrangieren. Denn: „Was will man machen, wenn der Mann, in den man sich verliebt, solche Arbeitszeiten hat?“ Wenngleich wirtschaftliche Entwicklung und saisonale Personalplanung eine hohe Flexibilität erfordern und eine langfristige Planung erschweren, ist Familie Bauer überzeugt, dass der Erfolg des Unternehmens durch ihr gemeinsames Engagement gesichert bleibt. Senior Gerhard Bauer bleibt dem Betrieb mit seiner Erfahrung erhalten, während die nächste Generation zunehmend Verantwortung übernimmt. Sein Enkel Nico Bauer, der erfolgreich eine Ausbildung zum Kaufmann im E-Commerce abgeschlossen hat, sieht seine Zukunft im Familienunternehmen und zeigt sich dankbar für die Möglichkeit, in den Betrieb hineinzuwachsen.

Das gemeinsame Ziel der Familie ist es, den Namen Bauer weiter zu etablieren und die enge Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern kontinuierlich auszubauen. ■



Im Kühlhaus, v. l. n. r.: Nico Bauer, Steffen Bauer, Thomas Huber, Claudia Bauer, Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Gerhard Bauer

Land fördert Brückenneubau in Lauffen am Neckar mit rund 4 Millionen Euro

Regierungspräsidentin Bay: „Mit dieser Förderung investieren wir nachhaltig in die Verkehrssicherheit in unserem Land“

Das Land unterstützt die Stadt Lauffen am Neckar beim Brückenersatzneubau der Kanalbrücke mit einer Förderung in Höhe von 4.040.433 Euro. Ziel der Förderung nach dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) ist unter anderem eine sichere Infrastruktur aller Verkehrsarten.

Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte: „Durch den Ersatzneubau der Kanalbrücke wird eine bedeutende innerstädtische Verbindungsfunktion zwischen dem westlichen und östlichen Stadtgebiet verbessert. Ich freue mich, dass wir den Ausbau unterstützen können, denn damit investieren wir auch in eine zukunftsfähige Infrastruktur.“

Der Ersatzneubau der Brücke ist notwendig, da eine Beeinträchtigung der Standsicherheit und ein Fortschreiten des Schadensbilds der Brücke nicht ausgeschlossen werden kann. Die Gesamtkosten der Kanalbrücke belaufen sich auf rund 9,2 Millionen Euro. Mit der Förderung in Höhe von rund 4,0 Millionen Euro aus dem Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) unterstützt das Land den Neubau der Kanalbrücke. Das LGVFG ist das zentrale Instrument zur Förderung der

kommunalen Verkehrsinfrastruktur im Land. Damit wird der Einbau der Hilfsträger im November 2024 mit vom Land gefördert. Eine zeitliche Planung für den Austausch der Kanalbrücke gibt es noch nicht, da zunächst die Rathausbrücke ersetzt werden muss.

Informationen dazu sind auf dem gemeinsamen Themenportal der Regierungspräsidenten Baden-Württemberg abrufbar: www.rp.baden-wuerttemberg.de > Wirtschaft > Förderprogramme > Förderbereich Mobilität,

Verkehr, Straßen > Förderung kommunaler Straßenbau (LGVFG-KStB).

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfbw.de abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinfbw.de/verkehrsinfbw_app. ■



Mittlerweile wurde die Kanalbrücke mit Hilfsträgern befestigt, damit ein Befahren bis zum Neubau möglich bleibt

Neckar-Zaber-Tourismus informiert



Samstag, 15.03.2025, 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, Kreative Weintour „Biegen nicht Brechen“

Mit dem Rebschnitt beginnt die Arbeit der Weingärtner im Jahresverlauf. Dieses Schnittgut ist nicht nur Humus im Weinberg, sondern kann auf vielfältige Weise verarbeitet werden,

z.B. zu Kränzen, Rebkugeln und Herzen. Dazu gibt es Secco und Fingerfood. Kosten: 25 €/Person inkl. Secco, Fingerfood, Material. Anmeldung: Heidi Brose-Schilling, Tel. 0152/26366486, fa.sching@gmx.de

Samstag, 15.03.2025, 10–15 Uhr, Obstbaumschnittkurs für Frauen, Nabu Brackenheim

Wer stand schon vor einem Baum und hat überlegt, wie muss ich schneiden, wie mache ich es richtig? Hier wird geholfen. Der Nabu

bietet einen Schnittkurs für Frauen an. Die Theorie wird am Vormittag vermittelt, bevor es am Nachmittag in die Obstanlage geht. Kosten: 5 €/Person. Anmeldung erbeten bei: Sabine Schimpf-Mohelnik, Tel. 07135/13106, schimpf-mohelnik@web.de

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo. 9–13 Uhr, Di.–Fr. 9–17 Uhr. ■

Raritätenflohmarkt am 16. März im Klosterhof



Anzetteln e.V. wird wieder einen Flohmarkt zugunsten der Aktivitäten von Anzetteln veranstalten. Am Sonntag, den 16. März ist es soweit. Von 11 bis 17 Uhr ist unser Flohmarkt geöffnet.

Wir laden alle herzlich zum Stöbern und Kaufen ein. Für eine Bewirtung ist gesorgt, so dass sich auch das eine oder andere gemütliche Schwätzle ergeben kann.

Am Samstag, 15. März nehmen wir die Flohmarktspenden von 14 bis 17 Uhr ebenfalls im Klosterhof entgegen.



Bitte denken Sie daran, dass wir nur wertige attraktive Gegenstände annehmen, kein Ramsch und auch keine defekten Gegenstände und bitte auch keine Glaswaren, VHS-Kassetten oder CDs.

Herzlich willkommen sind gut erhaltene Raritäten, Spiele, Spielwaren, Vinyl-Schallplatten.

Ihre Unterstützung zählt – zetteln Sie mit an! Kontakt: Lauffener Bürgerstiftung anzetteln e.V.;

Ansprechpartnerin: Frau Dagmar Zoller-Lang, Karlstraße 43, 74348 Lauffen am Neckar, Telefon: 07131/898580 und 0179/4615314 E-Mail: anzetteln@lauffen.de ■

Heute schon vormerken: 2. Märzenmarkt am 18. März auf dem Postplatz

9 bis 17 Uhr

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder einen Märzenmarkt auf dem Postplatz zur Belebung der Stadtmitte anbieten zu können.

Angebot wie Wolle und Garne, Kurzwaren, Gewürze, Kräutern, Tee, Süßwaren, Bekleidung, Haushaltswaren, Hüte und Mützen sowie Textil- und Lederwaren, Trockenfrüchte, Tierfutter. Messerverkauf mit der Möglichkeit, eigene Messer schärfen zu lassen.

Auch ein Imbissangebot der Familie Kopf ist vor Ort.



■ Impressionen vom ersten Märzenmarkt auf dem Postplatz

Weltgebetstag 2025 am Freitag 7. März

In Lauffen laden die Weltgebetstagsteams am Freitag, 7. März ein: 17 Uhr Gemeindehaus Neckarwestheim, Reblandstraße 9 und um 19 Uhr im Pauluszentrum Lauffen, Schillerstraße 45.



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenpara-

dies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Der Weltgebetstag wird seit 100 Jahren und inzwischen weltweit in mehr als 170 Ländern gefeiert. Mit Kollekten und Spenden wird das Engagement weltweiter Projektpartner in Mädchen- und Frauenarbeit unterstützt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Beisammensein mit kulinarischen Kostproben und Getränken.

Foto des Jahres 2025

Nutzen Sie die Stimmung und das Licht des anklopfenden Frühlings – Unterschriebene Abtretungserklärung nur noch einmalig erforderlich!



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Nutzen Sie die besondere Atmosphäre und das Licht der Wintermonate. Bitte denken Sie an die Mitübersendung der Abtretungserklärung. Eine einmalige Übersendung gilt dann für das ganze Jahr und alle künftigen Fotos, die uns zusenden. Das Foto sollte

A sentimental journey – Die Orgel auf Reisen

Orgelkonzert mit Werner Freiberger am Sonntag, 9. März um 18 Uhr in der Regiswindiskirche

Werner Freiberger war von 1989 bis 1996 Kantor in Lauffen a.N., anschließend Bezirkskantor in Sinsheim. Vielen ist er noch durch sein virtuoses und feinfühliges Orgelspiel bekannt. Heute ist er freiberuflicher Musiker, Tonmeister und Konzertorganist. Er hat sich besonders die Aufgabe gestellt, zu zeigen, dass die klassische Kirchenorgel auch für zeitgenössische Musik, besonders Populärmusik hervorragend geeignet ist.

Konzertreihe

Orgelfrühling



Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten

Sonntag, 09. März 2025 um 18 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen a.N.
Konzert 1 mit Werner Freiberger
"A sentimental Journey - Die Orgel auf Reisen"

Sonntag, 13. April 2025 um 18 Uhr
Gregoriuskirche Neckarwestheim
Konzert 2 mit Andreas Gräse
"Vision Orgel"

Sonntag, 04. Mai 2025 um 18 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen a.N.
Konzert 3 mit Patrick Gläser
"Orgel rock"

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.

Es kommen bekannte Instrumentalstücke der Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts zur Aufführung. U.a. erklingen Werke von Carlos Santana, Bert Kaempfert und Joe Garland. Der Eintritt ist frei. Um großzügige Spenden für den Neubau unserer Orgeln wird gebeten.

Konto Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V. IBAN DE87 6206 3263 0217 6300 06 (wenn Spendenbescheinigung gewünscht, bitte Adresse hinzufügen).

mindestens eine Auflösung von 1 MB haben und im Querformat aufgenommen worden sein.

Hinweis: In der Gesamtausgabe des Lauffener Boten, am 20. März, präsentieren wir Ihnen die Monatsbilder, die wir aus dem Jahr 2024 ausgewählt haben und Sie sind dann wieder aufgerufen, aus diesen das Foto des Jahres zu wählen.



Einrichtungen der Stadt Lauffen a.N. schließen am 13. März früher

Am 13. März findet am Nachmittag eine Personalversammlung für alle MitarbeiterInnen der Stadt Lauffen a.N. statt. Deshalb schließen alle Einrichtungen der Stadtverwaltung, auch die Außenabteilungen wie Bürger-

büro, Bauhof, Stadtgärtnerei, Kläranlage, Schulsekretariate (mit Ausnahme der weiterführenden Schulen), Hort und Kernzeitbetreuung sowie die Kindertageseinrichtungen früher. Der Recyclinghof bleibt an diesem Donnerstag geschlossen.

Das Rathaus schließt um 12 Uhr; alle anderen Einrichtungen schließen um 13.30 Uhr. In den städtischen Tageseinrichtungen wird es keine Notbetreuung geben. Wir bitten um Ihr Verständnis .

Die Lauffener Gästeführungen beginnen wieder: Freuen Sie sich auf vielfältige und interessante Führungen



Themenführung am Sonntag, 9. März: Vier Personen, die in Lauffen Geschichte schrieben



Informative Stele über Lina Hähnle und die Nachtigalleninsel an der Uferstraße/Kiesplatz

Diese öffentliche Gästeführung findet erstmals in einem neuen Format statt. Am Sonntag, 9. März um 15 Uhr, beleuchtet das Gästeführerteam mit Anette Schäfer, Marianne Schmid und Klaus Koch in einer öffentlichen, rund zweistündigen Führung das Leben, Wirken und die Bedeutung von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin.

Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar. Das Gästeführerteam bringt den Gästen die vier Persönlichkeiten informativ und unterhalt-

sam nahe. **Hölderlin und Gradmann** sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770–1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865–1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph, Professor und gilt als Wegbereiter der Ökologie.

Lina Hähnle (1851–1941) hat 1899 den „Bund für Vogelschutz“ gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) weitergeführt.

Oskar von Miller (1855–1934) hat als Elektroingenieur und Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen. Nach der Führung kann das Hof-Café des Hölderlinhauses als Selbstzahler besucht werden.

Treffpunkt für diese Führung am Sonntag, 9. März um 15 Uhr ist der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 6 €; Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch.Lauffen@gmx.de.

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Gästeführungen können eingelöst werden.

Ein gemischtes Gästeführerteam führt durch das Lauffener „Dorf & Dörfle“ am Sonntag, 16. März um 15 Uhr

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen die Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbun-

den sind. **Friedrich Hölderlin:** Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph.

Das siebenjährige **Mädchen Regiswindis:** Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt. Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschens Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.



Regiswindiskapelle mit Rathausburg bei Sonnenaufgang – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2023

Foto: Ulrich Seidel

Das Nachwirken von Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste zusammen mit dem gemischten Gästeführerteam Judith Scheck und Karlheinz Torschmied ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 16. März, startet um 15 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 6 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen beim Gästeführerteam Judith Scheck: lauffen-entdecken@gmx.de sowie Karlheinz Torschmied: Tel. 07133/7722 bzw. torschmied@t-online.de.

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr

Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Zauberern.

Gemeinsames Merkmal dieser am häufigsten vorkommenden Märchenart ist die Vorstellung, dass es möglich sei, die Wirklichkeit durch magische Handlungen oder Dinge zu beeinflussen. Magische Kräfte, die Kenntnis von Zaubersprüchen, der Besitz von sogenannten Wünschelstäben spielen eine große Rolle.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten.



Einladung zum Runden Tisch „Lebenswerte Stadt Lauffen a.N.“

12. März, 14 Uhr – Anmeldung für Kurzentschlossene noch bis 10. März möglich

Schon vor Jahren hat sich Lauffen mit Ihrer Unterstützung und dem Beitritt zur Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ auf den Weg zur „gesunden Stadt Lauffen a.N.“ gemacht. In der Zwischenzeit ist viel passiert, nicht alles konnte so weiterverfolgt werden, wie es geplant war. Jetzt gibt es die Möglichkeit, an den Prozess anzuknüpfen und nachhaltige Strukturen und Beteiligungsverfahren als Gesamtkonzept zu zertifizieren.

Gemeinsam möchten wir schauen, was seit der Bestands- und Bedarfsanalyse

2017 und in den Folgejahren passiert ist und wie Sie die Lage jetzt einschätzen. **Wir laden Sie als AkteurIn der Agenda Senioren herzlich zu einem neuen Austauschtreffen am 12. März 2025, 14 Uhr, im Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, Lauffen a.N. ein. Es ist wieder eine kooperative Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Heilbronn sowie dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration) möglich.**

Zielsetzung ist ein nachhaltiger Prozess, bei dem alle Generationen angesprochen und berücksichtigt sind. Wir möchten Angebote und Beteiligungsstrukturen weiterentwickeln und Gesundheit als Querschnittsthema wahrnehmen und behandeln. Die angestrebte Zertifizierung erfolgt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Für Kurzentschlossene ist noch eine Anmeldung bis 10. März an Frau Kast, Tel. 07133/106-11 oder per Mail: kasti@lauffen-a-n.de möglich.

Die deutsche Rentenversicherung informiert: Auswirkung auf Rentenhöhe Gestiegene Beitragssätze werden ab März 2025 berücksichtigt



Seit Jahresbeginn haben die meisten Krankenkassen ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März sind davon auch viele Rentnerinnen und Rentner betroffen – die überwiesene Rente fällt dann entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Rentenversicherung übernimmt Hälfte des Zusatzbeitrags

Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner auch hinsichtlich des Zusatzbeitrags die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter. Hat eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag also beispielsweise um ein Prozent erhöht, erhalten Rentnerinnen und Rentner 0,5 Prozent weniger Rente. Bei einer Bruttorente in Höhe

von 1.600 Euro ergibt das eine um acht Euro niedrigere Auszahlung.

Keine Auswirkungen für Januar und Februar

Für die Rentenzahlung im Januar und Februar 2025 wurden die zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge weiter auf Grundlage des bisherigen Beitrags berechnet. Grund hierfür sind gesetzliche Vorgaben, die bei Rentnerinnen und Rentnern sowohl für Senkungen als auch für Erhöhungen gelten.

Information erfolgt über den Kontoauszug der Bank

Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene generell über den Kontoauszug ihrer Bank informiert. Nur in Ausnahmefällen versendet die DRV schriftliche Bescheide zum Beispiel bei Personen mit sogenannten abgetrennten Zahlungen wie Pfändungen. Ebenso in Fällen, in denen Bescheid- und Zahlungsempfänger nicht identisch sind oder wenn die

Zahlung der Rente auf das Konto einer anderen Person erfolgt.

Rentenbeziehende mit Zuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung

Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse, ebenfalls um zwei Monate zeitversetzt, zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid.

Mehr Informationen und Beratung

Empfehlenswert – Broschüre Rentner und ihre Krankenversicherung zum Download oder Bestellen unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Kontakt zur regionalen Beratung der DRV BW – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Flagge zeigen für Menschenrechte

Am 10. März wird am Rathausturm die tibetische Flagge hängen, um auf die Menschenrechtsverletzungen in Tibet aufmerksam zu machen und den Einsatz für Frieden weltweit zu stärken. Bundesweit nehmen Hunderte Städte an der Aktion teil.

Aus Anlass des 90. Geburtstags des Dalai Lama im Juli steht die diesjährige Flaggen-Kampagne unter dem Motto „Revolution des Mitgefühls“, in Anleihe an die Philosophie des Dalai Lama. Als Friedensnobelpreisträger und wohl bekanntester Flüchtling der Welt ruft er dazu auf, Mauern zwischen Kulturen, Religionen und Nationen abzubauen, Dialog zu suchen und Mitgefühl zur Grundlage unserer Entscheidungen zu machen. Die Tibet Initiative fordert von Demokratien weltweit Auf-



merksamkeit für die Situation von Verfolgten in Tibet, Ostturkestan (Xinjiang) und China. Das Hissen der tibetischen Flagge ist ein Symbol für gewaltlosen Widerstand, Gerechtigkeit und Freiheit weltweit. Weitere Informationen unter www.tibet-flagge.de

Text: Tibet Initiative Deutschland

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“



Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSVW) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

12. März 2025

Thema Hilfsmittel für den Alltag

Referentin Frau Anke Lehmann-Kaiser, von 19 bis 20.30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2025

Link zum Beitreten des Zoom Meetings:

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy5Qi02bSc2gt0pRmFy6x7PF5.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Ortseinwahl suchen: <https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy5Qi02bSc2gt0pRmFy6x7PF5.1>

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Trauerbeflaggung auf dem Rathausturm am Dienstag, 11. März

Nationaler Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt

Am Dienstag, 11. März 2024, plant die Bundesregierung eine zentrale Gedenkstunde in Berlin anlässlich des Nationalen Gedenktages für die Opfer terroristischer Gewalt.



Rathausturm halbmast beflaggt

Foto: Ingrid Kast

Der Gedenktag wird auf Grundlage des Beschlusses des Bundeskabinetts von 2022 jährlich begangen und knüpft auf nationaler Ebene an den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus an, der nach den Bombenanschlägen in Madrid vom 11. März 2004 ins Leben gerufen wurde.

Aus Anlass des Gedenktages weht auf dem Turm die Deutschlandfahne halbmast.

EnergieSTARTberatung am 25. März im Bürgerbüro

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung!



Energieeffizienz und Heizkosten sind zentrale Themen für EigentümerInnen und MieterInnen gleichermaßen. Um BürgerInnen im Landkreis Heilbronn dabei zu unterstützen, bietet die Klimaschutzagentur des Landkreises, make it, die kostenfreie EnergieSTARTberatung an.

Die Beratungsgespräche erfolgen durch zertifizierte EnergieberaterInnen und finden

entweder telefonisch oder vor Ort in zahlreichen Rathäusern statt.

Die nächste Beratung findet am 25. März in Lauffen a.N. im Bürgerbüro statt. Die Terminbuchung ist telefonisch unter 07131/38542-70 oder online möglich: www.make-it-lkhn.de/energieberatung



Erzählkaffee am Donnerstag, 6. März um 14.30 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Ulrike Kieser-Hess zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee

und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde zum Erzählkaffee ein. Treffpunkt ist die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 6. März. Die Runde freut sich auf zahlreiche Gäste, neue Gesichter und Geschichten sind immer gerne gesehen und gehört.

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung. Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



„Die Lauffener Gästeführer“: Karlheinz Torschmied – Der Vielseitige Im Laufe des Jahres 2025 stellt der Lauffener Bote die Menschen vor, die Gästen die Hölderlin- und Weinstadt am Neckarufer näher bringen



Spontaneität und Vielseitigkeit gehören zu den Stärken des Gästeführers Karlheinz Torschmied.

Foto: privat

In einer Welt, in der Reisen und Entdeckungen eine wichtige Rolle spielen, sind Gästeführer oft die unsichtbaren Fäden, die Touristen mit der Kultur und Geschichte eines Ortes verbinden. Auch in Lauffen a.N. gibt es eine ganze Reihe an Menschen, die diese wichtige Funktion schon seit vielen Jahren wahrnehmen und diesen Dienst an „ihrer Stadt“ mit Begeisterung und Leidenschaft leben – so wie Karlheinz Torschmied, der diese Woche vorgestellt werden soll.

Karlheinz Torschmied ist ein sehr erfahrener und engagierter Gästeführer, der Besucher mit seinem umfassenden Wissen über die Stadtgeschichte und dem perfekten Blick für den Charme des Ortes in seinen Bann zieht. Seine Touren führen von den malerischen

Weinbergen über die geschichtsträchtigen Kirchen und historischen Bauwerke bis hin zu spannenden Erzählungen über Friedrich Hölderlin. Auch wenn er kein gebürtiger Lauffener ist, spürt man in seinen Erzählungen, wie sehr er sich mit der Stadt und ihrer Geschichte verbunden fühlt. Seit 2009 zeigt Herr Torschmied den Gästen die schönsten Ecken Lauffens und lässt sie spüren, dass seine eigene Verwurzelung in der Stadt tief geht.

Vielseitige Einblicke

Seine Touren decken ein breites Spektrum ab: von den Wein- und Kulturführungen durch das Dorf und das „Dörfle“, über Touren durch das „Städtle“ mit seinen Burgen, Schlössern und Gefängnismauern, bis hin zu Besichtigungen der Martins- und Regiswindiskirche sowie zur Hölderlinführung mit einem Besuch

der Burg. Besonders gern führt Herr Torschmied durch das „Städtle“, da diese Route ein umfassendes Bild der Stadtgeschichte bietet.

Insider-Tipp

Auf die Frage nach einer Sehenswürdigkeit, die man unbedingt gesehen haben sollte, nennt Karlheinz Torschmied die Regiswindiskirche. Die Kirche mit ihrer geschichtsträchtigen Umgebung habe eine solche Erhabenheit, dass man vor ihr eine besondere Ehrfurcht empfinde. Ein besonderes Erlebnis war für ihn, als bei einer Rathausbesichtigung seine Gruppe zufälligerweise auf eine Hochzeitsgesellschaft stieß und die ganze Gästegruppe noch zu einem Gläschen eingeladen wurde – solche Momente gehören auch für erfahrene Gästeführer zu den Highlights ihrer Tätigkeit.

Sein Trumpf ist Spontaneität

Auch kurzfristige Anmeldungen stellen für Herrn Torschmied übrigens kein Problem dar. „Wenn nötig, bin ich in 15 Minuten bereit“, sagt er, vorausgesetzt, er hat die Zeit dafür. Die perfekte Gruppengröße sieht er bei etwa 10 bis 15 Personen. Mit kleineren Gruppen kann er flexibler unterwegs sein, während größere Gruppen zwar eine andere Dynamik, aber auch ihren eigenen Charme besitzen. Die Mitarbeiterinnen der Touristinfo freuen sich über die spontane und unkomplizierte Art von Herrn Torschmied, der für jede Gruppe eine passende Lösung findet und als „alter Hase“ einfach jeder Situation und Anforderung gewachsen ist. Seine Touren spiegeln die Vielfalt und den historischen Reichtum der Stadt wider und bieten den Besuchern ein ebenso lehrreiches wie unterhaltsames Erlebnis.

Text: Jessica Hutchinson/Bettina Keßler

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Einmarsch Talheimer Karnevalsverein im Haus Edelberg

Die 5. Jahreszeit wurde hier im Haus durch den Einzug des Talheimer Karnevalsvereins mit drei kräftig donnernenden „Dahle Dallau“ begrüßt. Das diesjährige Motto: „Der TSV lässt's knallen, bei Pulverschnee und Eiskristallen.“ Alle Vorbereitungen waren getroffen und die Einrichtung strahlte den Gästen mit buntem Schmuck entgegen. Seit über 20 Jahren hält uns der Verein schon die Treue und beglückte uns in diesem Jahr mit hervorragenden Leistungen seiner Aktivisten. Der prunkvolle Einmarsch aller Aktiven wurde durch unseren Musikus Herrn Gottwald großartig begleitet und die Stimmung stieg. Zu Beginn brachte uns das Tanzmariechen Celine durch ihr Können und ihre Leichtigkeit bei ihren Tanzbewegungen zum Staunen und Applaudieren. Weiter ging es mit der Kükengarde, die uns als die Kleinsten im Alter von 5 bis 10 Jahren mit ihrem Können verzauberten. Ein weiterer Programmpunkt war die Ordensverleihung für

besondere Leistungen an drei unserer Senioren. Der tobende Einmarsch der Roten Funken steigerte die Stimmung nochmals. Ein Augenschmaus für alle. Eine kleine Schunkelrunde ließ uns kurz durchatmen und dem Können von Hr. Gottwald lauschen. Danach begeisterte uns das Tanzmariechen Selina mit ihrem stimmungsvollen Tanz. Glamourös und wundervoll lieferte die Showtanzgruppe ihren Einsatz. Zum Finale zeigten sich nochmals alle mit einer Polonäse und marschierten mit tobendem Applaus aus. Ein gelungener Nachmittag, der in glückliche Gesichter schauen und den einen oder anderen mit einem Gläschen Sekt anstoßen ließ.

Ein wundervoller Auftritt und ein riesengroßes Dankeschön an alle Akteure hier aus dem Edelberg. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Corinna Röckle

Mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

BRUT- & SETZZEIT BEGINNT – Wildtiere brauchen Rücksicht



Damit alle Jungtiere auf den Feldern, im Wald und auf den Wiesen gesund aufwachsen können, bittet der Landesjagdverband Baden-

Württemberg e.V. um besondere Rücksicht während der Brut- und Setzzeit, die im Frühjahr beginnt und im Sommer endet.

Im Frühjahr erwacht das Leben auf Feldern, Wiesen und im Wald und die Natur wird zur Kinderstube: Die ersten Junghasen werden bereits Anfang März geboren. Im Gegensatz zu dem Kaninchen bauen diese Tiere keine Höhle, sondern tarnen sich auf Äckern oder verstecken sich im Gras. Die Junghasen werden zum Schutz einzeln abgelegt und von der Häsin in regelmäßigen Abständen versorgt. Sollten Sie also einen einzelnen Junghasen finden, der nicht offensichtlich verletzt ist, so lassen Sie ihn bitte liegen und fassen ihn bitte nicht an, die Mutter wird sicher zurückkommen und sich im ihn kümmern.

Auch bei den **Wildschweinen** haben nun die ersten Frischlinge das Licht der Welt erblickt. Da besonders Wildschweinbächen mit Jungtieren eine sehr ernstzunehmende Gefahr für Hund und Mensch darstellen, ist hier besondere Vorsicht geboten. Kommen Mensch oder Tier zu nahe an den Wurfkessel, so kommt es nicht selten vor, dass die Bache zum Angriff startet, um ihre Jungtiere zu schützen. **Bleiben Sie somit bitte auf den Wegen und lassen Ihre Hunde an der Leine.**

Bei Rebhuhn, Kiebitz und Co. braucht es noch eine Weile, bis die ersten Küken geschlüpft sind. Damit es jedoch erst soweit kommen kann, heißt es aktuell Vogelhochzeit auf Feldern und Wiesen. Bei den Rebhühnern und Kiebitzen hat die Balzzeit gerade begonnen.

Da beide zu den geschützten Arten gehören und vom Aussterben bedroht sind, ist auch hier besondere Rücksichtnahme angesagt. Werden diese Tiere zu oft beunruhigt, verlassen sie ihr Habitat. Sollte bereits ein Gelege existieren, kann dies sogar dafür sorgen, dass sie dieses aufgeben. Wer also auf den Wegen bleibt und die Hunde an der Leine lässt, trägt auch hier entscheidend zum Bruterfolg bei.

Damit alle Jungtiere gesund aufwachsen können, bittet der Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. um besondere Rücksicht während der Brut- und Setzzeit, die im Frühjahr beginnt und im Sommer endet. In dieser Zeit können Spaziergänger und Freizeitsportler bei Muttertieren und ihrem Nachwuchs unnötigen Stress vermeiden, indem sie auf den Wegen bleiben und Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen.

Sirenenprobe im Landkreis Heilbronn

Am Donnerstag, 13. März 2025, werden um 11 Uhr die Sirenen im Landkreis Heilbronn überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst. Als Probealarm wird zwölf Sekunden lang ein gleichbleibend hoher Dauerton zu hören sein. Anschließend folgt mit einigen Minuten Abstand das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ durch einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Das Ende der Überprüfung wird gegen 11.15 Uhr mit einem erneuten Dauerton angezeigt.



Sirensignale im Landkreis Heilbronn zur Sirenenprobe am 13. März

Öffentliche Bekanntmachung gem. § 33 Abs (6) Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg

Gemäß KlimaG BW §33 Abs (6) informieren die fünf Kommunen Lauffen am Neckar, Neckarwestheim, Talheim, Flein und Nordheim über die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung von Februar 2025 bis voraussichtlich März 2026. Im Rahmen der Wärmeplanung werden u. a. Daten von Energieunternehmen und Schornsteinfegern erhoben. Zur Wahrung des Datenschutzes wurde zwischen der Kommune und dem Dienstleister ein Datenverarbeitungsvertrag geschlossen, der sicherstellt, dass erhobene gebäudespezifische Daten nach Beendigung des Projektes gelöscht werden.

Datensammlung zur Wärmeplanung im Konvoi beginnt

Ein Wärmeplan ist ein zentrales Instrument für Kommunen, mit welcher Strategie eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 erreicht werden kann. Inzwischen sind alle Kommunen laut Wärmeplanungsgesetz auf Bundesebene dazu

verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen und regelmäßig zu überarbeiten. Als sich die fünf Kommunen Lauffen, Neckarwestheim, Talheim, Flein und Nordheim dazu entschieden haben, eine Kommunale Wärmeplanung durchzuführen, waren sie der Zeit voraus und starteten den Prozess freiwillig und im Konvoi nach Landeskriterien, gefördert durch Landesmittel.

Zu Beginn eines solchen Wärmeplanungsprojekts steht die Datensammlung (u. a. von Energieunternehmen und Schornsteinfegern), die in den beteiligten Kommunen ab sofort beginnt. Anschließend erfolgt mittels dieser Daten eine umfangreiche Bestandsanalyse zu Wärmebedarf und Versorgungsinfrastruktur. Im nächsten Schritt folgt die Potenzialanalyse, in der geprüft wird, wo erneuerbare Energien genutzt werden können und wo Einsparmöglichkeiten bestehen. Anhand der vorliegenden Daten aus Bestands- und Potenzialanalyse werden abschließend Gebiete ermittelt, die sich zukünftig für Wärmenetze oder für die dezentrale Energieversorgung eignen. Jedoch bedeutet eine Wärmenetzeignung nicht, dass in diesem Gebiet auch zwingend ein Wärmenetz aufgebaut werden wird. Im Laufe der Wärmeplanung führt die Stadt Lauffen eine Veranstaltung für die Bürgerschaft durch, in der über den Prozess der Wärmeplanung sowie den aktuellen Stand des Projekts informiert werden soll. Unterstützt wird der gesamte Prozess von endura kommunal aus Freiburg. Die Datenauswertung übernimmt der Partner Smart Geomatics.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 25. Februar - 4. März 2025

Auswärtsgeburt:

Emre Kurnaz; Eltern: Asiy Kurnaz und Ömer Kurnaz, Lauffen am Neckar, Eugenstraße 5.

ALTERSJUBILARE

vom 7. März bis 13. März 2025

09.03.1935 Ingelore Erna Hildegard Awe, Bismarckstraße 18, 90 Jahre